

DÄNISCH LERNEN ADVENTSKALENDER

**Ein spielerischer
24-Tage-Einstieg
in die dänische
Sprache für
absolute Anfänger**



Willkommen! Deine 24-tägige Sprachreise beginnt

Schön, dass du dabei bist. In den nächsten 24 Tagen nimmst du dir jeden Tag ungefähr 15 bis 20 Minuten für Dänisch. Jedes Türchen bringt dich dabei einen kleinen Schritt weiter.

Dieses Buch ist für absolute Anfänger gedacht. Du beginnst mit dem dänischen Alphabet und den wichtigsten Besonderheiten der Aussprache. Danach lernst du Begrüßungen und Personalpronomen kennen, bevor die ersten Verben und grammatischen Grundlagen dazukommen. Die Themen bauen aufeinander auf und bereits Gelerntes begegnet dir immer wieder.

So sind die Türchen aufgebaut: Zunächst wird das neue Thema verständlich erklärt und anhand von Beispielen gezeigt. Unter „Im Gespräch“ erlebst du das Gelernte in einer kleinen Alltagssituation. Der „Wortschatz des Tages“ fasst wichtige Wörter und Wendungen zusammen. Bei „Jetzt bist du dran!“ wendest du dein Wissen anschließend in drei abwechslungsreichen Aufgaben selbst an.

Die Lösungen zu den Aufgaben der einzelnen Türchen findest du ab Seite 95. So kannst du anschließend selbst überprüfen, was schon sitzt und wo du noch einmal nachschauen möchtest.

DAS ZIEL

Nach 24 Tagen kennst du die wichtigsten Grundlagen des Dänischen, kannst erste eigene Sätze bilden und einfache Alltagssituationen sprachlich bewältigen. Damit hast du eine gute Grundlage, um anschließend weiterzulernen.

BONUS: Digitale Lernkarten

Zu diesem Buch erhältst du digitale Lernkarten, mit denen du die wichtigsten dänischen Wörter und Inhalte der 24 Türchen noch einmal wiederholen kannst. So festigst du das Gelernte ganz nebenbei und kannst gezielt üben, was noch nicht sicher sitzt.

Die Lernkarten kannst du kostenlos online am Smartphone, Tablet oder Computer nutzen.

Scanne einfach den QR-Code oder öffne den angegebenen Weblink. Gib anschließend deine E-Mail-Adresse ein. Direkt danach erhältst du eine E-Mail mit dem kostenlosen Zugang zu deinen Lernkarten und allen weiteren Informationen zur Nutzung.

Weblink:

advent1.lindengruen-verlag.de

QR-Code:



Dann kann es losgehen: Nimm dir in den nächsten 24 Tagen jeden Tag ein kleines bisschen Zeit nur für dich und für Dänisch. Ich freue mich, dich auf deinem Weg durch die ersten Wörter, Sätze und Besonderheiten dieser spannenden Sprache zu begleiten. Hab Freude am Entdecken, Ausprobieren und an jedem kleinen Fortschritt. Ich wünsche dir eine hyggelige Adventszeit und ganz viel Freude mit deinem Dänisch-Adventskalender!





So klingt Dänisch: Alphabet, Rhythmus und erste Aha-Momente

Das nimmst du mit

Du entdeckst das dänische Alphabet und bekommst einen Klangkompass, der dich an die Hand nimmt und durch alle folgenden Türchen begleitet.

Heute musst du noch kein Gespräch führen und keine Begrüßung auswendig lernen. Du hörst erst einmal hin und lernst, warum geschriebenes Dänisch oft anders klingt als ein deutscher Leser erwartet. Das nimmt später viel Druck aus jedem neuen Wort.

Das dänische Alphabet hat 29 Buchstaben. Den gewohnten 26 Buchstaben folgen am Ende des Alphabets noch æ (ein offenes ä oder e), ø (ein ö-Laut) und å (ein offenes o). In der Alphabettabelle siehst du die Buchstabennamen und jeweils ein Klangbeispiel.

Dänische Wörter werden nicht Buchstabe für Buchstabe ausgesprochen. Unbetonte Endungen klingen oft sehr kurz, ein geschriebenes *d* oder *g* wird ganz weich und manche Laute fließen direkt ineinander. Lies deshalb zuerst die Lautschrift und sprich das Wort danach als ein einziges Klangpaket aus.

Die Lautschrift ist deine Lesehilfe

Die Zeichen in eckigen Klammern gehören zum Internationalen Phonetischen Alphabet, kurz IPA. Sie beschreiben nicht die Schreibweise, sondern die Aussprache. Das Zeichen ' steht vor der betonten Silbe, : verlängert einen Vokal und ə klingt ungefähr wie das unbetonte e in bitte.

Zwei Zeichen begegnen dir im Dänischen besonders häufig: ð steht für das weiche *d*, das kein genaues deutsches Gegenstück hat. ʔ markiert den stød ['sdøð] (kleinen Kehlkopfpuls). Beides darf heute noch ungewohnt klingen. Wiedererkennen reicht vollkommen.

Nimm dir für den Klangkompass Zeit und vergleiche die dänischen Laute mit den deutschen Beispielwörtern.

Das dänische Alphabet

Buchstabe	Buchstabenname	Deutscher Vergleich	Beispiel
A	a	langes a wie in <i>spät</i>	and (Ente)
B	be	b wie in <i>Beet</i>	bil (Auto)
C	se	s wie in <i>See</i>	café (Café)
D	de	d wie in <i>Degen</i>	dansk (Dänisch)
E	e	langes e wie in <i>See</i>	en (ein, eine)
F	ef	f wie in <i>Fett</i>	familie (Familie)
G	ge	g wie in <i>gehen</i>	gade (Straße)
H	ho	ho, wie in <i>holen</i>	hus (Haus)
I	i	langes i wie in <i>Biene</i>	ikke (nicht)
J	jod	j wie in <i>Jäger</i> (langes j)	jeg (ich)
K	ka	k wie in <i>Kanne</i> , deutlich behaucht	kaffe (Kaffee)
L	el	l wie in <i>Lamm</i>	lille (klein)

M	em	m wie in <i>Mann</i>	mad (Essen)
N	en	n wie in <i>Name</i>	navn (Name)
O	o	langes o wie in <i>Ofen</i>	ost (Käse)
P	pe	p wie in <i>Pass</i> , deutlich behaucht	på (auf, an)
Q	ku	ku, wie in <i>Kuh</i>	quiz (Quiz)
R	er	r wie in <i>Rose</i> (gerolltes r)	rejse (reisen)
S	es	s wie in <i>essen</i>	sprog (Sprache)
T	te	t wie in <i>Tasse</i> , deutlich behaucht	tak (danke)
U	u	langes u wie in <i>gut</i>	ud (hinaus)
V	ve	w wie in <i>Wasser</i>	vand (Wasser)
W	dobbelt-v	w wie in <i>Wasser</i> (doppeltes w)	weekend (Wochenende)
X	iks	x wie in <i>Axt</i> (iks)	taxa (Taxi)
Y	ypsilon	langes ü, wie in <i>Tür</i>	ny (neu)
Z	zet	z wie in <i>Zettel</i> (tset)	zone (Zone)
Æ	æ	langes ä, wie in <i>spät</i>	æble (Apfel)
Ø	ø	langes ö, wie in <i>schön</i>	øl (Bier)
Å	å	offenes o, wie in <i>offen</i> (lang)	år (Jahr)

Klangkompass für die nächsten 24 Tage

Schreibweise	Aussprachehilfe (mit Beispiel)
d nach Vokal	Das <i>d</i> wird häufig sehr weich gesprochen und klingt nicht wie ein deutsches deutsches <i>d</i> . Beispiel: mad (Essen)
g nach Vokal	Das <i>g</i> wird häufig sehr weich oder ist kaum hörbar. Beispiel: dag (Tag)
r	Am Wortanfang meist ein Rachen-r; nach einem Vokal oft deutlich abgeschwächt oder vokalisiert. Beispiel: rejse (reisen)
sk vor e, i, y	Klingt häufig wie ein weiches <i>sj</i> , nicht wie deutsches <i>sch</i> . Beispiel: skinne (scheinen)
hv	Das <i>h</i> bleibt stumm; gesprochen wird im Wesentlichen nur das <i>v</i> . Beispiel: hvad (was)
endendes e	Ein unbetontes <i>e</i> am Wortende wird meist nur schwach gesprochen. Beispiel: bitte (bitte)
-er (Endung)	Die Endung wird häufig abgeschwächt und klingt wie ein offenes Schwa; das <i>r</i> ist dabei meist nicht deutlich zu hören. Beispiel: lærer (Lehrer)
stød (Stoßlaut)	Ein kurzer „Stoß“ bzw. eine kleine Unterbrechung in der Stimme, die bei manchen Wörtern vorkommt. Beispiel: ikke (nicht)
p, t, k sowie b, d, g	<i>p, t, k</i> werden häufig deutlich behaucht; <i>b, d, g</i> dagegen meist unbehaucht (ohne Luftstoß). Beispiel: tak (danke), bog (Buch)

→ Die dänische Aussprache lässt sich nicht vollständig aus der Schreibweise erraten. Die vorherigen Tabellen dienen dir als Hilfe für die nächsten 24 Tage.

Klangprobe

- æble (Apfel) und øl (Bier): Öffne den Mund bei æ weiter, runde die Lippen bei ø.
- år (Jahr) und by (Stadt): Vergleiche den offenen o-Klang (bei år) mit dem ü-Klang (bei by).
- mad (Essen) und gade (Straße): In beiden Wörtern ist das d weich.
- hygge (Gemütlichkeit): Lass das letzte e kurz und unbetont ausklingen.

Klangwörter zum Ausprobieren

Dänisch	Aussprachehilfe	Kleine Klangprobe
æble	Das Wort klingt ungefähr wie „äble“. Das æ ähnelt einem offenen deutschen ä, das e am Ende wird nur schwach gesprochen.	Jeg spiser et æble. (Ich esse einen Apfel.)
øl	Das Wort klingt ungefähr wie „öl“. Das ø ähnelt einem deutschen ö; die Lippen sind leicht gerundet.	Vil du have en øl? (Möchtest du ein Bier?)
år	Das Wort klingt ungefähr wie „ohr“. Das å ist ein offener o-Laut und klingt nicht wie ein deutsches a. Das r wird im Rachen gebildet und ist weich.	Vi ses om et år. (Wir sehen uns in einem Jahr.)
by	Das Wort klingt ungefähr wie „bü“. Das y klingt wie ein deutsches ü.	Jeg bor i en lille by. (Ich wohne in einer kleinen Stadt.)
mad	Das Wort klingt ungefähr wie „ma“. Das a wird eher offen gesprochen und das d am Ende ist sehr weich.	Jeg laver mad i dag. (Ich koche heute Essen.)
hygge	Das Wort klingt ungefähr wie „hügge“. Das y klingt wie ein deutsches ü, die g-Laute werden sehr weich gesprochen und das e am Ende ist unbetont.	Vi hygger os sammen. (Wir machen es uns gemeinsam gemütlich.)

Weihnachtsmoment in Dänemark

Auch in Dänemark beginnt am 1. Dezember für viele ein Adventskalender. Das dänische Wort dafür, *julekalender*, darf heute einfach als erstes Klangbeispiel auf dich wirken. Begrüßen und erste Gesprächswörter kommen bewusst erst morgen.

Jetzt bist du dran!**1. Klangfamilien verbinden**

Verbinde die dänischen Zeichen mit der passenden deutschen Klanghilfe.

- | | |
|------|-----------------------------|
| 1. æ | A. wie ü in Tür |
| 2. ø | B. ungefähr wie ö in Öl |
| 3. å | C. etwa wie ein offenes o |
| 4. y | D. zwischen ä und offenem e |

2. Klangspur markieren

Lies diese Wörter langsam:

- æble
- øl
- år
- by
- mad

Unterstreiche das Wort mit dem weichen *d* und kreise die drei besonderen Buchstaben ein.

3. Dein Name im dänischen Alphabet

Schreibe deinen Vornamen in Großbuchstaben. Buchstabiere ihn mit der Alphabettabelle und markiere Buchstabennamen, die anders klingen als im Deutschen.

Jeg hedder (Ich heiße): _____

→ Die Lösungen zu den einzelnen Türchen findest du ab Seite 95.



Der erste Kontakt: Begrüßen, sich bedanken und verabschieden

Das nimmst du mit

Du begrüßt Menschen passend, bedankst dich und verabschiedest dich in einer kleinen Alltagssituation.

Jetzt beginnt der erste echte Kontakt. Mit *hej* (hallo) kannst du eine Person im Laden, im Café oder bei einer lockeren Begegnung begrüßen. Das Wort ist freundlich und unkompliziert, deshalb ist es für Anfänger der beste Start.

Am Morgen hörst du auch *godmorgen* (guten Morgen). *Goddag* (guten Tag) wirkt etwas förmlicher und kommt im lockeren Alltag seltener vor.

Ein kurzer Dank gehört oft dazu: *tak* (danke) passt nach einer kleinen Hilfe, *mange tak* (vielen Dank) klingt herzlicher. Beim Abschied kannst du *vi ses* (bis dann) sagen, wenn ein Wiedersehen wahrscheinlich ist.

Farvel (auf Wiedersehen) ist ein klarer Abschiedsgruß. Unter Freunden hörst du außerdem oft *hej hej* (tschüss). Damit hast du schon alles für eine erste kleine Begegnung: ankommen, danken und freundlich weiterziehen.

Sprich die Grüße leicht und flüssig: In *godmorgen* (guten Morgen) und *goddag* (guten Tag) ist das geschriebene *d* im Alltag oft kaum zu hören. Ein weicher Gesamtklang wirkt natürlicher als ein besonders deutliches deutsches *d*. *Hej* (hallo) klingt fast wie das englische *hi*. Sprich es kurz und freundlich, ohne am Ende noch eine zusätzliche Silbe anzuhängen.

Im Gespräch

A: Hej! Er du ny her? (Hallo! Bist du neu hier?)

B: Ja, jeg er lige ankommet. (Ja, ich bin gerade angekommen.)

A: Velkommen! (Willkommen!)

Vokabeln des Tages

Dänisch	Deutsch
<i>godmorgen</i>	guten Morgen
<i>hej</i>	hallo
<i>goddag</i>	guten Tag
<i>vi ses</i>	bis dann
<i>farvel</i>	auf Wiedersehen

Jetzt bist du dran!

1. Grüße verbinden

Verbinde die Wortpaare.

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. godmorgen | A. danke |
| 2. tak | B. guten Morgen |
| 3. vi ses | C. auf Wiedersehen |
| 4. farvel | D. bis dann |

2. Welche Zeile passt?

Wähle für jede Situation einen Ausdruck aus: *tak*, *vi ses*, *farvel*

1. Jemand hält dir die Tür auf: _____
2. Ihr trefft euch morgen wieder: _____
3. Du fährst für längere Zeit nach Hause _____

3. Begegnung an der Tür

Schreibe drei kurze Gesprächszeilen. Begrüße eine Person, bedanke dich für eine kleine Hilfe und verabschiede dich so, dass ein Wiedersehen wahrscheinlich klingt.
